Timmaspe

Impressionen zum 700-Jahre-Jubiläum

1320–2020

700 Jahre Timmaspe

Liebe Timmasperinnen, Timmasper und Freunde von Timmaspe

Das Jubiläumsjahr war ein besonderes Jahr, 2020 lernten wir den Begriff Pandemie kennen und spürten die Auswirkungen einer weltweiten Pandemie. Die 700 Jahr-Feier musste aufgrund der Corona-Pandemie verschoben werden. Ein Jahr später konnten wir es im kleinen Rahmen nachfeiern, der ausklingenden Pandemie angepasst, an einem Tag und nur draußen. Hiermit kommen nun zu dem Anlass, aber auch Corona-verspätet, ein paar Erinnerungen an alte und bewegte Zeiten in Timmaspe.

Gemeinsam haben Timmasperinnen und Timmasper schon so manche schwere Zeit überstanden, wie in unser Chronik Teil II nachzulesen ist.. Gemeinsam stehen uns große Aufgaben bevor, die wir durch die Vielfalt in unserer Gemeinschaft und den Ideenreichtum meistern werden. So wie wir Timmasper es bisher auch immer gut gemeistert haben. Manch schwere Zeit, Streit und Zorn haben wir durch Langmut und Toleranz überwunden. So manch gute Zeit steht uns sicher bevor. Diese können wir gestalten, hier im Dorf und im Amtsbereich, sei es durch Sportveranstaltungen, Schulaktionen, Vereinsunternehmungen oder Freibadaktivitäten. Damit gestalten wir unser Umfeld, in dem wir leben wollen.

In diesem Sinne freuen wir uns auf das nächste Jubiläum, auf viele Impressionen und Ideen.

Meike Derner, Günter Scheibenpflug und Dieter Plagemann
Timmaspe, im September 2021

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 7
Bahnhof Aspe 7
Bauernhöfe 12
Brauerei 32
Dernkmal 36
Feuerwehr 39
Friedhof und Kapelle 48
Gaststätten 50
Gebäude 58
Geflügelzuchtverein 64
Gemeinderat 68
Gesangverein 70
Handel 71
Jäger 84
Landleben, Landwirtschaft, Menschen 91
Ringreiten 106
Schule 110
Schützenverein 132
Schwimmbad 134
Siedlung Birkenweg 138
Sportverein 142
Straßen 148
Theater 151
Veranstaltungen 154
Vogelschießen 157

Vorwort

Liebe Timmasperinnen, liebe Timmasper

Vor mehr als 700 Jahren siedelten sich die ersten Tymmenasper hier an. Als Straßendorf auf dem Durchgang von Hamburg Richtung Dänemark entstand die Siedlung an der Furt über die Höllenau. Über den dänischen Heerweg – Hærvej – kamen Pilger und Krieger, machten aus dem Hærvej im Mittelalter den „Ochsenweg" – eine der wichtigsten Handelsverbindungen in Nordeuropa.

Die Timmasper arrangierten sich mit dem durchziehenden Volk und sorgten dabei für sich und ihr Land. Durch Bildung von Dorfgenossenschaften wurde gemeinsam Land bestellt und Vieh gezüchtet. Im Jahre 1320 wurde Timmaspe dann das erste Mal urkundlich erwähnt, so ist es in der Chronik nach zu lesen. Und heute, nach 700 Jahren, ist Timmaspe immer noch ein landwirtschaftlich geprägtes Dorf. Auch wenn Landwirtschaft heute anders funktioniert als vor 700 Jahren. Damals wie heute versorgen die Landwirte die Menschen in Stadt und Land, denn ohne Landwirtschaft gäbe es nicht die Vielfalt und Menge an Lebensmitteln, die wir heute im Handel finden und die wir genießen dürfen.

Viele Menschen aus dem Dorf braucht es, um Gemeinschaft und ein gutes Miteinander und Füreinander zu leben. Vereine und aktive Gruppen, wie die Jugendgruppe, die Senioren und Gemeindevertreter, beleben und gestalten unser Dorf. Landwirtschaft und Gewerbe ermöglichen die Umsetzung vieler Projekte, wie z.B. das Dorfjubiläum.

Und dann kam Corona und hat unser Leben verändert, das Jubiläumsfest fiel aus, wir mussten zuhause bleiben und uns mit Abstand und Maske treffen. Geprägt von der Corona Zeit wurde das gesamte Jubiläumsjahr. Das Dorf hält zusammen und wo es geht, helfen wir einander – und das bleibt, auch nach Corona, und das wollen wir auch weiterhin pflegen.

Mit dem Timmasper Bier, das von Bierkennern aus Timmaspe gebraut wird, werden wir hoffentlich noch so manche interessante Aktion begleiten und auch Feste, den sozialen Anforderungen entsprechend, feiern.

Das Leben in Timmaspe geht weiter und ich freue mich auf viele schöne Augenblicke, die wir dann auch in Bildern festhalten, so wie hier in diesem Buch.

Beim Schmökern und Erinnern wünsche ich viel Freude.

Eure Bürgermeisterin
Meike Derner